

Übersetzung

Kiev, 20.02.2017

Guten Tag, liebe Jutta, Waltraud und sehr verehrte deutsche Freunde!

Am 18. Februar bis heute haben wir der Wiederkehr der tragischen Ereignisse von Februar 2014 gedacht, als auf dem Majdan hinterhältig mehr als Hundert Menschen, die friedlich gegen das Janukovitsch-Regime protestierten, getötet wurden. Später wurden sie die „Himmlische Hundertschaft“ genannt. Ein sehr trauriges Ereignis.

Am Samstag haben wir uns mit Sanitätern/Ärzten getroffen, die bei den Truppen in der ATO-Zone waren im Brennpunkt der Ereignisse bei Avdejevka. Wir haben ihnen einen Staubsauger, Schuhe und ein Bügeleisen aus der HH von Ihnen geschenkt. Die Sachen haben ihnen gefallen, sie waren sehr dankbar.

Heute kam der Lkw mit der humanitären Hilfe. Ich habe die Dokumente entgegen genommen, mich gefreut und danke Ihnen sehr für die finanzielle Unterstützung [Transportkosten werden von der Gesellschaft Bochum-Donetsk e.V. übernommen]. Die Quittungen schicke ich.

Heute haben wir den größten Teil der Genehmigungen beim Zoll unterschrieben und morgen werden wir alles ab 11.00 Uhr entladen und ins Lager bringen.

Viele Organisationen und Krankenhäuser warten schon auf die humanitäre Hilfe. Das Geld für die Essenausgabe in Donetsk hat Zeit bis zur zweiten Märzhälfte...

Alles Gute S. Jakubenko